Jahreshauptversammlung: Verein Dorfladen Düshorn wählt Matthias Schünemann zum neuen ersten Vorsitzenden

Ein Erfolgsmodell - auch in Corona-Zeiten

Der wieder komplette Vorstand des Düshorner Dorfladens: Rolf Best, Kassenführer, Henriette Kulms, Schriftführerin, Hans-Dietrich Effertz, stellvertretender Kassenführer, Matthias Schünemann, erster Vorsitzender, Renate Dornblut, zweite Vorsitzende, Björn-Andre Werner und Torben Ludwig, Beisitzer des Vorstandes (von links).Fotos: Dorfladen Düshorn/WZ-Archiv (rh)

Endlich war es dem Dorfladen Düshorn - trotz Corona - möglich, zur Jahreshauptversammlung einzuladen, denn es standen wichtige Wahlen an. Dabei wurde Matthias Schünemann einstimmig als neuer erster Vorsitzender gewählt. Ebenso einstimmig wurden Renate Dornblut als zweite Vorsitzende, Rolf Best als Kassenführer und Henriette Kulms als Schriftführerin bestätigt.

Matthias Schünemann betonte, dass sein Vorgänger Joachim Wiebring sehr engagiert gewesen sei. So intensiv werde er es nicht schaffen, aber zusammen mit dem Vorstand werde auch er den Dorfladen vorbildlich vertreten. Als erste Aufgabe will der neue Vorsitzende die Photovoltaikanlage in Angriff nehmen. Ein spezieller Dank ging an Renate Dornblut, die den Verein und den Dorfladen bisher durch die Corona-Zeit geführt hat. In Bezug auf die Pandemie habe das Gesundheitsamt nichts zu bemängeln gehabt.

Renate Dornblut nutzte die Gelegenheit, aus dem vergangenen Vereinsjahr zu berichten: Neue Öffnungszeiten, Fertigstellung der Terrasse und ein neuer Internetauftritt, den der verstorbene Vorsitzende Joachim Wiebring noch gestaltet hatte, waren einige Schlagworte. Der Dorfladen versucht zudem, umweltfreundlich zu arbeiten. Obst und Gemüse werden ohne Verpackung verkauft. Das Trockensortiment kann jedoch nicht unverpackt angeboten werden, da das zu hohen Investitionskosten führen würde. Auch hat der Dorfladen nicht die Lagerkapazitäten. Dafür werden viele regionale Produkte angeboten, wie zum Beispiel Milch aus Rethem oder Süßkartoffeln aus Altenwahlingen. Bei den Bemühungen um weitere regionale Produkte ist Ingrid Niemeyer aktiv.

Kassenführer Rolf Best stellte der Versammlung einen positiven Haushalt vor. Im Vergleich zum Jahr 2018 kann 2019 als gut bezeichnet werden, so das Fazit. Die Mitglieder waren zufrieden, und der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Eine Steigerung der Anteilseigner hat dem Dorfladen Düshorn in diesem Zusammenhang sehr geholfen. Unter anderem konnten sich Bauherren im Düshorner Baugebiet über Anteilsscheine freuen. Und auch eine Familie aus Nordrhein-Westfalen, die aus Verbundenheit zu Düshorn und dem Dorfladen weitere Anteile zu ihren bestehenden erwarb, unterstützt den engagierten Verein weiterhin gerne. Der bisherige Geschäftsverlauf des Jahres 2020 berechtigt daher zur Annahme, dass der Dorfladen, trotz der Corona-Krise und der Schließung von Café und Terrasse, am Ende des Jahres einen Gewinn erwirtschaften kann. Rolf Best betonte zudem, dass das Geld der Kunden im Dorf bleibe.

Matthias Schünemann bezeichnete die Zahlen des Kassenführers als beeindruckend. Er erklärte, dass der Düshorner Dorfladen ein Erfolgsmodel sei. Damit dieses Erfolgsmodell auch weiter so erfolgreich geführt werden kann, bat er das ganze Düshorner Dorfladen-Team um Unterstützung, sei es durch Anteile oder durch ehrenamtliche Unterstützung, zum Beispiel als Regalpaten.